

05.06.2018

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1044 vom 15. Mai 2018
der Abgeordneten Sarah Philipp SPD
Drucksache 17/2613

Frauen müssen zu jederzeit Hilfe und Schutz in Frauenhäusern in Duisburg und in ganz NRW finden und dürfen nicht abgelehnt werden!

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In Nordrhein-Westfalen gibt es zurzeit landesweit 62 Frauenhäuser. Die Frauenhäuser bieten Frauen in Not mit und ohne Kinder sofortige Hilfe und Schutz. Viele Frauen sind auf diese Hilfe und diesen Schutz angewiesen. In Nordrhein-Westfalen müssen jedoch viele Frauenhäuser immer häufiger hilfesuchende Frauen ablehnen, da sie keine freien Plätze mehr zur Verfügung haben. So musste im Jahr 2017 alleine das Frauenhaus des Evangelischen Christophoruswerkes e.V. in Duisburg 396 schutzsuchende Frauen wegschicken. Die durchschnittliche Auslastung lag dort im Jahr 2017 bei 95 Prozent. Landesweit wurden so im Jahr 2017 hunderte, wenn nicht gar tausende Frauen abgewiesen. Für das laufende Jahr 2018 ist Ähnliches zu erwarten. So sind beispielsweise zurzeit (Anfang Mai 2018) laut der Landesarbeitsgemeinschaft Autonomer Frauenhäuser NRW in lediglich 16 Frauenhäusern überhaupt noch freie Plätze vorhanden.

Der Grund für die hohe Auslastung der Frauenhäuser ist die zunehmend längere durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen. Viele Frauen müssen ungewollt immer länger in den Frauenhäusern bleiben, da sie keine adäquate und preiswerte Wohnung finden. In Nordrhein-Westfalen herrscht gerade in den Ballungsräumen akuter Wohnungsmangel. In vielen Städten gibt es zu wenig günstigen Wohnraum. Davon betroffen sind häufig Frauen, die übergangsweise in einem Frauenhaus untergekommen sind und (vergeblich) nach einer bezahlbaren Mietwohnung suchen. Die dringend benötigten Plätze in den Frauenhäusern werden so unnötig lange besetzt. Das hat zur Folge, dass andere in Not geratene Frauen weggeschickt werden müssen. Der mangelnde Wohnraum löst somit eine Abwärtsspirale aus, bei denen die betroffenen Frauen die Leidtragenden sind.

Datum des Originals: 04.06.2018/Ausgegeben: 08.06.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hat die Kleine Anfrage 1044 mit Schreiben vom 4. Juni 2018 namens der Landesregierung beantwortet.

**1. *Wie viele Plätze stellen grundsätzlich die landesweit 62 Frauenhäuser in NRW für Frauen in Not zur Verfügung?
(tabellarisch, Unterscheidung nach Städten und Regionen)***

Die 62 landesgeförderten Frauenhäuser stellen gemäß den von ihnen gemeldeten Daten für das Berichtswesen 2017 insgesamt 571 Plätze für Frauen zur Verfügung. Die tabellarische Übersicht kann der Anlage entnommen werden.

2. *Wie viele Frauen mussten von den Frauenhäusern aufgrund von fehlenden freien Plätzen im letzten Jahr und im Jahr 2018 abgewiesen werden? (tabellarisch, Unterscheidung nach Städten und Regionen)*

Daten für das Jahr 2018 liegen noch nicht vor. Im Jahr 2017 gab es gemäß den von den 62 landesgeförderten Frauenhäusern gemeldeten Daten für das Berichtswesen 2017 insgesamt 7358 Aufnahmegesuche, denen wegen Auslastung nicht entsprochen werden konnte. Die tabellarische Übersicht kann der Anlage entnommen werden. Die Daten enthalten jedoch auch Mehrfachzählungen. Wenn eine Frau erst im dritten von ihr angefragten Frauenhaus aufgenommen wird, erhöht sich die Statistik bei den zuvor angefragten Häusern, um jeweils ein Aufnahmegesuch, dem nicht entsprochen werden konnte. Demzufolge ist aus diesen Daten nicht ableitbar, ob und ggf. wie viele Frauen in keinem Frauenhaus aufgenommen werden konnten.

Frauen, die in dem von ihnen angefragten Frauenhaus nicht aufgenommen werden können, werden anderweitige Unterstützungsangebote aufgezeigt und/oder in ein anderes Frauenhaus mit freien Kapazitäten vermittelt.

3. *Wie hat sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen in den Frauenhäusern aufgrund des Wohnungsmangels in den letzten Jahren bis heute verändert? (tabellarisch, Unterscheidung nach Städten und Regionen)*

Einzelfallbezogene Daten zu den Gründen eines andauernden Frauenhausaufenthalts werden nicht erhoben. Aussagen zu einer Veränderung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in Zusammenhang mit dem sonstigen Wohnungsangebot sind daher nicht möglich.

4. *Was macht die Landesregierung, um die aufgrund des Wohnungsmangels verursachte Problematik der zunehmenden Überlastung der Frauenhäuser in den Griff zu bekommen?*

Die Landesregierung steht in einem engen Austausch mit den Trägervertretungen der Frauenhäuser. Darüber hinaus ist es Aufgabe der örtlichen Sozial- und Wohnungspolitik in enger Abstimmung mit den Frauenhäusern dafür Sorge zu tragen, entsprechende Wohnungsangebote zu sichern. Im Besonderen die örtlichen, kommunalen Wohnungsgesellschaften sind hier erfahrene Partner der Frauenhäuser im Rahmen ihres öffentlichen Auftrages.

Anlage

Quelle: Daten Berichtswesen 2017

Frauenhausträger	Ort des Trägers	2017	
		Plätze für Frauen	mangels freier Plätze abgelehnte Aufnahmegesuche
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Aachen	10	30*
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. -Frauenhaus Alsdorf-	Aachen	8	98*
Frauen helfen Frauen e.V.	Arnsberg	8	33*
Frauen helfen Frauen e.V.	Bergisch Gladbach	9	112*
Arbeiterwohlfahrt – Kreisverband Bielefeld e.V.	Bielefeld	21	214*
Caritasverband für das Dekanat Bocholt e.V.	Bocholt	8	67*
Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e.V.	Bochum	14	150*
Frauenhaus Bonn- Frauen helfen Frauen e.V.	Bonn	11	413*
Hilfe für Frauen in Not -Frauenhaus Bonn e.V.	Bonn	10	235*
Arbeiterwohlfahrt – UB Gelsenkirchen/Bottrop (Frauenhaus Bottrop)	Bottrop	8	132*
Frauen helfen Frauen e.V. Castrop-Rauxel	Castrop-Rauxel	8	248*
Arbeiterwohlfahrt – Kreisverband Lippe e.V.	Detmold	10	81*
Frauen helfen Frauen e.V. Dinslaken	Dinslaken	9	58*
Frauen helfen Frauen e.V. Dorsten	Dorsten	8	55*
Frauen helfen Frauen e.V. Dortmund	Dortmund	13	474*
Frauen helfen Frauen e.V.	Duisburg	8	203*
Frauenhaus Duisburg gGmbH	Duisburg	9	367*
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Dülmen	Dülmen	8	13*
Frauen helfen Frauen e.V. Düren	Düren	8	43*
Arbeiterwohlfahrt Familienglobus gGmbH –	Düsseldorf	8	126*

* Die Daten enthalten auch Mehrfachzählungen. Wenn eine Frau erst im dritten von ihr angefragten Frauenhaus aufgenommen wird, erhöht sich die Statistik bei den zuvor angefragten Häusern um jeweils ein Aufnahmegesuch, dem nicht entsprochen werden konnte. Demzufolge ist aus diesen Daten nicht ableitbar, ob und ggf. wie viele Frauen in keinem Frauenhaus aufgenommen werden konnten. Frauen, die in dem von ihnen angefragten Frauenhaus nicht aufgenommen werden können, werden anderweitige Unterstützungsangebote aufgezeigt und/oder in ein anderes Frauenhaus mit freien Kapazitäten vermittelt.

Frauenhausträger	Ort des Trägers	2017	
		Plätze für Frauen	mangels freier Plätze abgelehnte Aufnahmegesuche
Internationales Frauenhaus			
Frauen helfen Frauen e.V.	Düsseldorf	8	84*
Frauenhaus Rhein-Erftkreis e.V.	Erftstadt	10	73*
Sozialdienst katholischer Frauen und Männer e.V. – Region Heinsberg -	Erkelenz	8	0
Hexenhaus -Hilfe für Menschen in Krisensituationen e.V.	Espelkamp	8	108*
Frauenhaus Essen gGmbH	Essen	12	249*
Frauen helfen Frauen e. V.	Euskirchen	8	70*
Frauen helfen Frauen e.V.	Gelsenkirchen	12	172*
Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V.	Gummersbach	8	0
Frauen für Frauen e. V.	Gütersloh	8	44*
Frauen helfen Frauen Hagen e.V.	Hagen	10	75*
Diakonie Ruhr-Hellweg e. V. (Frauenhaus Hamm)	Arnsberg	8	0
Frauenhaus Herford e.V.	Herford	8	113*
Verein zur Förderung des Frauenhauses Herne e.V.	Herne	8	180*
Arbeiterwohlfahrt UB Hagen-Märkischer Kreis	Iserlohn	8	100*
Arbeiterwohlfahrt – Kreisverband Kleve e.V.	Kleve	8	52*
Frauen helfen Frauen e.V. - 1. Frauenhaus	Köln	10	378*
Frauen helfen Frauen e.V. – 2. Frauenhaus	Köln	10	313*
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Krefeld	8	116*
Frauen helfen Frauen e.V.	Leverkusen	8	162*
Sozialdienst katholischer Frauen und Männer für den Kreis Mettmann e.V.	Mettmann	8	51*

* Die Daten enthalten auch Mehrfachzählungen. Wenn eine Frau erst im dritten von ihr angefragten Frauenhaus aufgenommen wird, erhöht sich die Statistik bei den zuvor angefragten Häusern um jeweils ein Aufnahmegesuch, dem nicht entsprochen werden konnte. Demzufolge ist aus diesen Daten nicht ableitbar, ob und ggf. wie viele Frauen in keinem Frauenhaus aufgenommen werden konnten. Frauen, die in dem von ihnen angefragten Frauenhaus nicht aufgenommen werden können, werden anderweitige Unterstützungsangebote aufgezeigt und/oder in ein anderes Frauenhaus mit freien Kapazitäten vermittelt.

Frauenhausträger	Ort des Trägers	2017	
		Plätze für Frauen	mangels freier Plätze abgelehnte Aufnahmegesuche
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Moers	Moers	9	125*
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Mönchengladbach	8	67*
Frauenhaus Rheydt und Frauenberatungsstelle Mönchengladbach e.V.	Mönchengladbach	8	101*
Hilfe für Frauen e.V.	Mülheim a.d.Ruhr	8	0
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Münster	8	172*
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Neuss	8	116*
Frauen helfen Frauen e.V.	Oberhausen	11	152*
Frauen helfen Frauen e.V. Olpe -	Olpe	8	67*
Frauenhaus Paderborn e.V.	Paderborn	9	177*
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bergisch Land – Frauenhaus Remscheid	Wuppertal	8	69*
Frauen helfen Frauen e.V.	Siegen	10	68*
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.	Soest	8	49*
Frauenhaus e. V. Solingen	Solingen	12	103*
Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg e. V. – Frauenhaus Rheine	Tecklenburg	8	35*
Frauenhaus und Beratung e.V. (Frauenhaus Telgte)	Münster	8	90*
Frauen helfen Frauen Troisdorf/Much e.V.	Troisdorf	8	145*
Frauenforum im Kreis Unna e.V.	Unna	10	44*
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Viersen	8	29*
Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Frauen- und Kinder-Schutzhaus im Kreis Höxter	Warburg	8	0
Frauen helfen Frauen e.V.	Warendorf	10	71*

* Die Daten enthalten auch Mehrfachzählungen. Wenn eine Frau erst im dritten von ihr angefragten Frauenhaus aufgenommen wird, erhöht sich die Statistik bei den zuvor angefragten Häusern um jeweils ein Aufnahmegesuch, dem nicht entsprochen werden konnte. Demzufolge ist aus diesen Daten nicht ableitbar, ob und ggf. wie viele Frauen in keinem Frauenhaus aufgenommen werden konnten. Frauen, die in dem von ihnen angefragten Frauenhaus nicht aufgenommen werden können, werden anderweitige Unterstützungsangebote aufgezeigt und/oder in ein anderes Frauenhaus mit freien Kapazitäten vermittelt.

Frauenhausträger	Ort des Trägers	2017	
		<i>Plätze für Frauen</i>	<i>mangels freier Plätze abgelehnte Aufnahmegesuche</i>
Frauen helfen Frauen EN e.V.	Witten	13	73*
Frauen helfen Frauen e.V.	Wuppertal	11	113*
Summe		571	7358*

* Die Daten enthalten auch Mehrfachzählungen. Wenn eine Frau erst im dritten von ihr angefragten Frauenhaus aufgenommen wird, erhöht sich die Statistik bei den zuvor angefragten Häusern um jeweils ein Aufnahmegesuch, dem nicht entsprochen werden konnte. Demzufolge ist aus diesen Daten nicht ableitbar, ob und ggf. wie viele Frauen in keinem Frauenhaus aufgenommen werden konnten. Frauen, die in dem von ihnen angefragten Frauenhaus nicht aufgenommen werden können, werden anderweitige Unterstützungsangebote aufgezeigt und/oder in ein anderes Frauenhaus mit freien Kapazitäten vermittelt.